

## Schöne Drehungen mit Rigolo

Das Rigolo nennt sich neu Rigolo Nouveau Cirque, für die Jubiläumstournee 2008 trainiert es derzeit in der alten Schaffbüchelturnhalle

**EBNAT-KAPPEL.** Nächstes Jahr feiert Rigolo sein 30-jähriges Bestehen mit einem grossen Jubiläumsprogramm. Es heisst «beautiful turns» – Schöne Drehungen: Ein Nummernspektakel mit sinnlich-mystischen Elementen.

HANSRUEDI KUGLER

Der Jongleur kriegt eiskalte Hände (seine Kugeln sind aus Eis), der Artistin stehen am Ringtrapez die Haare zu Berge, den beiden Luftartisten dreht sich auf dem Drehrahmen der Kopf und den Derwischanz-Anfängern dreht sich fast der Magen – das Training für das neue Programm des Rigolo verlangt den Beteiligten einiges ab: Bis die schönen Drehungen wirklich «beautiful» und leicht aussehen, ist harte Arbeit notwendig. Geprüft wird in der alten Schaffbüchelturnhalle.

### Neue Schaffensphase

Das Rigolo orientiert sich für das Jubiläumsprogramm am Konzept des «Nouveau Cirque», welches das traditionelle Zirkus-Nummernspektakel mit Magie, Tanz und Theater verbindet. Ganz neu erfinden wird sich das Rigolo aber nicht: Eine grosse Portion Mystik verspricht Mädir Eugster auch für das neue Programm.

### Tourneestart in St. Gallen

Mädir Eugster und Lena Roth haben eine kleine Truppe zusammengestellt: Artisten, Tänzerinnen (unter ihnen auch ihre Tochter Lara) und ein türkischer Derwischanz-Lehrer. Ab 2008 geht Rigolos Nouveau Cirque mit «beautiful turns» auf Tournee: Zuerst im Steiner-Saal in St. Gallen und anschliessend als Ostschweizer Kulturexport in der ganzen Schweiz sowie im Ausland.



Bilder: Hansruedi Kugler

**Derwischanz:** Für «beautiful turns» engagierte Mädir Eugster (links) den Derwischänzer Ziya Azazi, der hier Lara Jacobs trainiert.



**Mika Netser** wird im Jubiläumsprogramm eine Solo-Nummer am Ringtrapez zeigen.



**Cornelia Klüng und Finn Andersen** zeigen eine Drehnummer auf dem «Mobile»-Rahmen, den Mädir Eugster gebaut hat.

### BEFRAGT



**Mädir Eugster**  
Co-Leiter Rigolo

### Schöne Drehungen

Ihr Jubiläumsprogramm heisst «beautiful turns» – was kriegt das Publikum zu sehen? Schöne Drehungen. Wir haben ein Stammpublikum, das weiss, was es bei einem Rigolo-Programm erwartet. Mal geht es mehr in Richtung Tanz, dann wieder mehr in die Artistik. Die Nummern haben immer etwas Eigenständiges. Und es gibt wunderbare Derwischlätze.

Artistik und Mystik, was wird stärker gewichtet?

Es ist wie immer eine Balance zwischen beiden. Wir suchen sehr gute Artisten. Für diese sind die mystischen Elemente eher neu. Wir bringen die Nummern aber so, dass auch jemand, der keinen Zugang zu solchen Themen hat, sich sehr gut unterhalten kann. Das gehört zum «Nouveau Cirque».

«Beautiful turns» ist eher ein Programm mit Einzelnummern? Ja, ich habe gesehen, dass sich auch in unseren früheren Programmen Teile eigenständig auskoppeln liessen und als Einzelnummern verwendet werden können. Mit meiner Palmblatt-Nummer trete ich zum Beispiel an den verschiedensten Orten auf. Die beteiligten Artisten und Tänzerinnen erarbeiten sich Nummern, die ihnen gehören und mit denen sie später solo auftreten können. (hjk)